



Das Gerücht und die Folgen.



BORYNKA SARTOSHI war traurig. Alle Ihre Freundinnen, mit denen sie als kleine BORYNKA auf der Burg Pajštún gespielt hatte, waren ausgewandert und hatten neue Adoptiveltern gefunden. Besonders gerne hatte sie mit HANA OGI, MIIKO, MIYOSHI und auch mit KATSUMI gespielt, denn sie hatte deren Leidenschaften für Japan geteilt.

Eines Tages machte auf Pajštún das Gerücht die Runde, die „Japanerinnen“ seien zu Besuch in Sarahs Garten. Als SARTOSHI davon hörte war sie völlig aus dem Häuschen und nicht mehr zu halten. Flugs kleidete sie sich auch japanisch und schminkte sich wie HANA OGI. Sie war sehr aufgeregt, ihre Hände zitterten. In der Eile passierte es, dass der Lidstrich am rechten Auge völlig misslang. Und als sie sich abschließend nochmal im Spiegel betrachtete, bemerkte sie, dass sich auch eine Haarlocke selbständig gemacht hatte. Aber egal, sie eilte hinab in Sarahs Garten.

Dort angekommen musste SARTOSHI erfahren, dass ihre Freundinnen aus Kindertagen längst in alle Welt entflohen waren und dass BORYNKA FRANZI das Gerücht von dem Besuch nur deshalb in die Welt gesetzt hatte, weil er sie unbedingt wiedersehen wollte. Zunächst war SARTOSHI etwas enttäuscht, aber dann freute sie sich mit all den anderen BORYNKAS in Sarahs Garten über das Wiedersehen. Dem Schelm FRANZI hatte sie bald den kleinen Spaß verziehen und ihre Freundschaft wurde inniger und inniger.